



Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/240/2023

Tagesordnungspunkt		
Bevölkerungsschutz - Beschaffung von Notstromaggregat - Beratung und Beschlussfassung		
Fachbereich:	Amt I - Hauptamt	Datum: 06.06.2023
Bearbeiter:	Bauer	AZ:
Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Gemeinderat	27.06.2023	öffentlich

Beschlussvorschlag:	Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, den Auftrag für die Beschaffung für einen mobilen Notstromgenerator an die Fa. Ehlgötz Kompress. + Motoren zu erteilen
----------------------------	--

Pflichtaufgabe



Freiwillige Aufgabe



Ziel der Verwaltung:

Beschaffung von geeigneten Notstromkapazitäten für den Schutz der Bevölkerung und Betrieb von Notunterkünften und anderen Einrichtungen

Finanziellen Auswirkungen der Maßnahme:

Produktgruppe/Name	712800100502 - Notstromversorgung BZ, MZH Wö.		
Ordentlicher Ertrag (gesamt)	0 €		
Ordentlicher Aufwand (gesamt)	56.525,00 €		
davon Abschreibungen	2.261 €		
Jahr	Erträge	Aufwand	Sachkonto
2023	€	2.261 €	
2024	€	2.261 €	
2025	€	2.261€	

außer-/überplanmäßiger Aufwand

Personelle Auswirkungen:

Beschaffung sowie Unterhaltung des Aggregats erfolgt im Rahmen der personellen Ressourcen.



Sachverhalt:

Die Gemeinde Pfinztal hat im Rahmen ihrer gesetzlichen Aufgaben auch den Schutz der Bevölkerung in Krisen und Notlagen zu gewährleisten. Hierzu gehört auch das Szenario eines länger anhaltenden Stromausfalles mit allen denkbaren Auswirkungen. Insbesondere muss die Gemeinde auch darauf vorbereitet sein Personen Hilfeleistungen (Zubereitung von Baby-nahrung, Versorgung mit Erste-Hilfe, Laden von Akkus für med. Geräte...) und Unterkunft anzubieten. Dabei müssen die Liegenschaften auch einsatzbereit und nutzbar sein, wenn die üblichen „Annehmlichkeiten“ des alltäglichen Lebens plötzlich wegfallen. Weiter muss die Gemeindeverwaltung auch selbst handlungsfähig bleiben und ihre eigenen Einrichtungen weiter betreiben können. Für den Betrieb von Notunterkünften, Notfalltreffpunkten und Liegenschaften der kritischen Infrastruktur (Rathäuser, Feuerwehrhäuser...) ist Strom unabdingbar.

Bereits im Jahr 2017 wurde daher von der Fa. RBS Wave für alle Liegenschaften der Gemeinde welche im Krisenfall benötigt werden könnten eine Konzeption für den Notstrombetrieb erstellt. Seither wird dieses von der Verwaltung nach und nach umgesetzt.

Mit der 1. Beschaffung eines mobilen 40kVA Notstromaggregat mit Straßenanhänger für das Rathaus I im Jahr 2016 wurde die Umsetzung des Konzepts zur Notstromversorgung bei Blackout und länger anhaltenden Stromausfällen begonnen. Seither wurden 2 weitere mobile Notstromaggregate für das Rathaus III und den Bauhof beschafft. Die Feuerwehrhäuser waren schon vorher notstromversorgt. Somit sind die notwendigen Einrichtungen zur Leitung und Behebung von Krisen bereits versorgt. Es fehlen jedoch noch weitere Liegenschaften welche z.B. als Notunterkünfte für größere Zahlen an Personen benötigt werden.

Im Rahmen der Bedarfsermittlung zum Konzept „Notstromversorgung“ durch RBS Wave wurde festgelegt, dass die Notunterkunft „Mehrzweckhalle Wöschbach“ mit einem mobilen 40 kVA Notstromaggregat ausgestattet werden muss. Bei der mobilen Lösung ist das Notstromaggregat auf einem Straßenanhänger montiert. Hierdurch wird ein Maximum an Flexibilität erzielt, wodurch das Notstromaggregat auch an anderen Standorten oder Nutzungen eingesetzt werden kann.

Im Haushalt 2023 sind wieder Gelder für den Erwerb und Ausbau der Notstromversorgung vorgesehen. Die Verwaltung hat deshalb drei Angebote eingeholt:

Ehlgötz Kompress.+Motoren	Karlsruhe	56.525,00€
xxx	Freiberg	59.833,20€
xxx	Ehingen-Stetten	83.599,88€

Nach Prüfung der Angebote stellt das der Fa. Ehlgötz Kompress. + Motoren das wirtschaftlichste dar. Die Verwaltung empfiehlt daher der Fa. Ehlgötz Kompress. + Motoren den Auftrag zu erteilen.

Seit der ersten Beschaffung haben sich die Beschaffungskosten drastisch erhöht. Im Jahr 2016 lagen die Beschaffungskosten noch bei rund 20.000,-€.

Für das Aggregat soll auch ein Unterstand auf dem Gelände gebaut werden. Auch hierfür sind die HH-Mittel bereits eingestellt.

Hinweis:

Im Prozess werden auch immer wieder alternative Methoden der Stromerzeugung (Nutzung vorh. Blockkraftwerke, Photovoltaik...) geprüft. Derzeit ist eine alleinige Versorgung über diese noch nicht möglich. Durch weiteren Ausbau können diese Komponenten jedoch auch mittel- bis langfristig in die Notstromversorgung zumindest teilweise einbezogen werden.



Verfolgte Ziele aus Pfinztal 2035/Klimaauffensive

Gesamtbeurteilung: Das Projekt liegt im Rahmen der Zielsetzung von Pfinztal 2035.				
Ziele: Pfinztal...	Bewertung			Bemerkung
	För- dernd	Kein Beitrag	hem- mend	
...macht mobil				
...ist aktiv				
...schafft Raum				
...bildet und betreut				
...verbindet				
...bietet Service				Weitestgehend in Einklang mit Zielgebiet. „Service“ bedeutet im Krisenfall die Ver- sorgung der Bevölkerung
...versorgt sich				
...ist stolz auf Nachhaltigkeit				Keine alternativen Antriebsmöglichkeiten
Querschnittsziele				
Umwelt- schutz/Ökologie/Nachhaltigkeit/ Klimaauffensive				
Haushaltskonsolidierung/ Schuldenabbau/ alternative Finanzierungsmodelle				
Kommunale Pflichtaufgaben/ Investive Infrastrukturprojekte				Kommunale Notfallplanung ist Pflichtaufgabe

Anlagen:

Keine